

Protokoll – öffentlicher Teil

2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.10.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum 405, Hegelallee, Haus 1

Anwesend

Vorsitz

Lars Eichert CDU

Mitglieder

Michél Berlin	Die Linke	Vertretung für: Dr. Anja Günther
Willo Göpel	CDU	
Ralf Jäkel	BfW	
Benjamin Körner	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - Die PARTEI	
Denise Leonhardt	SPD	zum TOP 4.6 nicht anwesend
Steffen Pfrogner	DIE aNDERE	
Frank Reich	SPD	
Dr. Gert Zöllner	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - Die PARTEI	Vertretung für: Saskia Hüneke

zusätzliches Mitglied

Andreas Menzel BVB/Freie Wähler

sachkundige Einwohner

Norbert John DIE aNDERE
Lars Selwig SPD

Beigeordnete

Bernd Rubelt

stellv. Vertreter der Beiräte

Birgit Böhme Beirat für Menschen mit
Behinderung

Vertreter der Beiräte

Dr. Ursula Zufelde Seniorenbeirat

Abwesend

Mitglieder

Dr. Anja Günther	Die Linke	entschuldigt
Saskia Hüneke	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - Die PARTEI	entschuldigt
Chaled-Uwe Said	AfD	nicht entschuldigt

Gäste:

Frau Antja Wist		zu TOP 4.2.1
Frau Julia von La Chevallerie		zu TOP 4.2.1
Herr Reinhard Schulz	Eigentümerversreter KVL	zu TOP 6.3
Herr Stefan Frerichs	Wirtschaftsförderung	zu TOP 4.1, 4.1.1, 4.1.2, 4.2, 4.2.1 und 4.3
Herr Erik Wolfram	Stadtplanung, i.V. GBL 4	zu TOP 4.4, 4.5, 4.5.1, 7.1, 7.2, 8
Herr Aßmann	Bereich Stadtraum Süd-West	zu TOP 4.4, 4.5, 4.5.1
Frau Eichler	Bereich Stadtraum Süd-Ost	zu TOP 4.7
Frau Müller	Bereich Stadtraum Süd-Ost	zu TOP 4.8
Herr Lars Schmäh	Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen	zu TOP 4.9 und 4.10

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2024
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung und Ausschreibung des Potsdamer Weihnachtsmarktes 2025 ff.
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung 24/SVV/0911

4.1.1	Vergabegremium Potsdamer Weihnachtsmarkt 2025 ff. <i>Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung</i>	24/SVV/0911-01
4.1.2	Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung und Ausschreibung des Potsdamer Weihnachtsmarktes 2025 ff. <i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - die PARTEI</i>	24/SVV/0911-02
4.2	Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt (Wiedervorlage) <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	23/SVV/1389
4.2.1	Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt (Wiedervorlage) <i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	23/SVV/1389-01
4.3	Neuer Standort für den zentralen Weihnachtsmarkt „Blauer Lichterglanz“ (Wiedervorlage) <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0033
4.4	Vorlage einer modifizierten Planung Golm Nord unter Wahrung des Landschaftsschutzgebietes <i>Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0539
4.5	Leitentscheidung zur Entwicklung des VU-Gebiets Golm Nord <i>Der Oberbürgermeister, FB Stadtplanung</i>	24/SVV/0887
4.5.1	Änderungs-/Ergänzungsantrag Leitentscheidung zur Entwicklung des VU-Gebiets Golm Nord <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0887-01
4.6	Bebauungsplan Nr. 184 "Erweiterung Wissenschaftspark Golm" Aufstellungsbeschluss sowie Teilung des Geltungsbereichs der FNP-Änderung „Golm Nord“ (28/22) und Fortführung der Änderungen "Erweiterung Wissenschaftspark Golm" (34/24) im Parallelverfahren und "Golm Nord" (28/22) als eigenständige Änderung <i>Der Oberbürgermeister, FB Stadtplanung</i>	24/SVV/0888
4.7	Bebauungsplan Nr. 37A "Potsdam-Center", 3. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle Abwägung und Satzungsbeschluss <i>Der Oberbürgermeister, FB Stadtplanung</i>	24/SVV/0880
4.8	Bebauungsplan Nr. 70 "Gewerbegebiet am Beetzweg", 1. Änderung, Teilbereich Blockheizkraftwerk, Aufstellungsbeschluss <i>Der Oberbürgermeister, FB Stadtplanung</i>	24/SVV/0881
4.9	Lärmaktionsplan 2024 <i>Der Oberbürgermeister, FB Klima, Umwelt und Grünflächen</i>	24/SVV/0865
4.10	Lückenlose Kontrolle beauftragter Ersatzpflanzungen und Baumpflegemaßnahmen <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0893

- 4.11 Sitzungskalender 2025
Fraktionen 24/SVV/0811
- 5 Grundsätzliches Verfahren zu Informationen/ Themenwünschen
der Ausschussmitglieder
- 6 Vorlagen vorbehaltlich der Überweisung der
Stadtverordnetenversammlung 30.09.2024
- 6.1 Bürgerwille beachten - Therapiehof Groß Glienicke dauerhaft im
B-Plan 19 sichern 24/SVV/0902
Fraktion Die Linke
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 7.1 Berichterstattung zum Beschluss 23/SVV/1296 "Werbesatzung
der Landeshauptstadt Potsdam überarbeiten"
- 7.2 Quartier am Telegrafenberg - Meinungsbildung der
Ausschussmitglieder (Wiedervorlage aus SBL 10.09.2024)
- 8 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung
- 10 Vorstellung von Bauvorhaben
- 11 Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitgliedern
- 11.1 Bauordnungsrechtliche Verfahren (Wiedervorlage aus SBL
10.09.2024)
Anfrage von Herrn Menzel
- 11.2 Verfahrensstand zum Kreml und daraus abzuleitenden
Maßnahmen aus dem städtebaulichen Vertrag mit der LHP
(Wiedervorlage aus SBL 10.09.2024)
Anfrage von Herrn Menzel
- 12 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Eichert, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

Eine Vorstellung aller Ausschussteilnehmenden erfolgt (Grund: die neu gewählten sachkundigen Einwohner nehmen zum ersten Mal an der Sitzung teil).

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 von 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Die Verwaltung bittet um folgendes:

- TOP 4.9 „Lärmaktionsplan 2024“ sowie TOP 4.10 „Lückenlose Kontrolle beauftragter Ersatzpflanzungen und Baupflegemaßnahmen“ zu Beginn der Sitzung zu behandeln
- TOP'e 4.1, 4.2, 4.2.1 und 4.3 zum Thema Weihnachtsmarkt gemeinsam zu behandeln; neu ist die Beschlussvorlage der Verwaltung „Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung und Ausschreibung des Potsdamer Weihnachtsmarktes 2025 ff“
- TOP'e 4.4, 4.5 und 4.5.1 zum Thema Golm Nord gemeinsam zu behandeln; neu ist die Beschlussvorlage der Verwaltung „Leitentscheidung zur Entwicklung des VU-Gebiets Golm Nord“
- Information zur Veranstaltung am 07.11.2024 (Themenschwerpunkt Stadtplanung und Bauaufsicht, Denkmalschutz, Vermessung und Geoinformation) unter TOP 8 „Sonstiges“

Die Themen von Herrn Menzel (Wiedervorlage Sitzung 10.09.2024) zu

- vier bauordnungsrechtlichen Verfahren
- den Verfahrensständen zum Kreml und daraus abzuleitenden Maßnahmen aus dem städtebaulichen Vertrag mit der LHP

werden unter dem TOP 11 „Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitgliedern“ im nicht öffentlichen Teil aufgerufen.

Die Verwaltung plant zum grundsätzlichen Stand „Therapiehof Groß Glienicke“ (Bezugnahme zum TOP 11.1) im nicht öffentlichen Teil zu informieren.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Anträge auf Rederecht liegen zu folgenden Tagesordnungspunkten vor:

- TOP 4.2.1 „Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt“ (23/SVV/1389) für Frau Antje Wist sowie Frau Julia von La Chevallerie
- TOP 7.2 „Quartier am Telegrafenberg – Meinungsbildung der Ausschussmitglieder (Wiedervorlage aus SBL 10.09.2024)“ für den Investor, Herrn Reinhard Schulz (Projektentwickler KVL) – steht für Rückfragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung

Nach kurzer Verständigung wird die Gewährung der Rederechte einstimmig bestätigt.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2024

ungeändert beschlossen

Zur Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2024 liegen keine Hinweise vor.

Der Vorsitzende stellt das Protokoll vom 10.09.2024 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **7**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **2**

4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

4.1 Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung und Ausschreibung des Potsdamer Weihnachtsmarktes 2025 ff.

24/SVV/0911
geändert beschlossen

Die Tagesordnungspunkte 4.1, 4.1.1, 4.1.2, 4.2, 4.2.1 und 4.3 werden zusammen behandelt.

Frau Wist nimmt das Rederecht war.

Frau von La Chevallerie nimmt das Rederecht war.

Herr Frerichs (Wirtschaftsförderung) bringt die Vorlage ein. Die Präsentation wird dem TOP im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Mehrere Wortmeldungen werden durch Herrn Frerichs beantwortet.

Herr Pfrogner bringt für die Fraktion DIE aNDERE den Ergänzungsantrag 24/SVV/0911-01 ein.

Herr Frerichs informiert über die möglichen Folgen einer solchen Ergänzung.

Auf Nachfragen von Ausschussmitgliedern geht Herr Frerichs ein.

Der Vorsitzende stellt den Ergänzungsantrag 24/SVV/0911-01 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 3/6/0

Herr Körner bringt für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN – Volt – die PARTEI (GVDP) den Änderungsantrag 24/SVV/0911-02 ein.

Es folgt eine Verständigung zwischen dem Vorsitzenden, Herrn Frerichs und der antragsstellenden Fraktion GVDP zum vorliegenden Änderungsantrag.

Eine Ergänzung zum Punkt 8 (...wie Einnahmen und Ausgaben, sind **soweit rechtlich zulässig** transparent darzustellen...) wird von Herrn Dr. Zöller vorgeschlagen.

Herr Frerichs stimmt verwaltungsseitig dieser Änderung zu.

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag 24/SVV/0911-02 mit der Ergänzung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6/1/2

Der Vorsitzende stellt abschließend die Beschlussvorlage einschließlich der Änderungen des Änderungsantrage 24/SVV/0911-02 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den bisherigen zentralen Weihnachtsmarkt in der Potsdamer Innenstadt neu auszurichten.

1. Ziel der Neuausrichtung ist eine Steigerung der Attraktivität und Erlebnisqualität des Weihnachtsmarktes. Inhaltliche Grundlage dafür bilden die Ergebnisse, Wünsche und Kritikpunkte aus dem Beteiligungsprozess von Bürger:innen und Gewerbetreibenden (Anlage 1: Ergebnisbericht).
- ~~2. Der zukünftige zentrale Potsdamer Weihnachtsmarkt soll auf dem Bassinplatz stattfinden (Anlage 2: Gebietskulisse).~~
- 2. Der zukünftige zentrale Potsdamer Weihnachtsmarkt soll auf dem Bassinplatz, und mit lockerer Anordnung von Buden in der Brandenburger Straße und ggf. den Nebenstraßen und dem Luisenplatz stattfinden. Die genauen Standorte sind im Einvernehmen mit den dort ansässigen Gewerbetreibenden abzustimmen. Schaufenster, Eingänge und Lieferwege sind freizuhalten.**
3. Für die Betreibung des Weihnachtsmarktes 2025 ff. soll eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Ausschreibungsgegenstand ist eine Konzession mit einer Laufzeit von drei Jahren und eine Verlängerungsoption um maximal zwei weitere Jahre (Anlage 3: Vertragsentwurf | Konkretisierung erst nach Grundsatzbeschluss und Standortentscheidung möglich).
4. Alle zielgruppenspezifischen und fachlichen Anforderungen an den neuen Weihnachtsmarkt werden in der Leistungsbeschreibung (Anlage 4) definiert. Sie bildet die inhaltliche Grundlage für die Angebote und Konzepte der potenziellen Betreiber. Verpflichtende Leistungsanforderungen aus dem Beteiligungsprozess sind Barrierefreiheit sowie Eintrittsfreiheit.

5. Grundlage für die Auswahl geeigneter Anbieter bildet die Bewertungsmatrix (Anlage 5). Diese definiert die Kriterien zur Beurteilung der Veranstaltungskonzepte, der fachgerechten Veranstaltungsorganisation sowie zur Finanzierung.
6. Die Brandenburger Straße und die angrenzenden Einkaufsnebenstraßen sollen in ihrer Funktion als Einkaufs- und Flaniermeile gestärkt werden. Hierfür ist mit den Händlervereinigungen und innerstädtischen Gewerbetreibenden ein korrespondierendes Konzept hinsichtlich Beleuchtung, Dekoration, Beteiligungsmöglichkeiten, Sonntagsöffnungszeiten u.a. zu erarbeiten.
Eine Unterrichtung der SVV zum Sachstand ist bis zum Juni 2025 vorzulegen.
7. Mit der Projektsteuerung für die künftigen Weihnachtsmärkte soll die städtische Tochtergesellschaft PMSG mbH beauftragt werden. Hierfür sind Leistungsumfang und Voraussetzungen zu ermitteln. Eine Unterrichtung der SVV zum Sachstand ist bis zum Juni 2025 vorzulegen.
8. **Die relevanten Wirtschaftsdaten des Weihnachtsmarkts, wie Einnahmen und Ausgaben, sind soweit rechtlich zulässig transparent darzustellen und der Stadtverordnetenversammlung schriftlich vorzulegen.**
9. **Es ist sicherzustellen, dass nicht-kommerzielle Angebote wie Ruhe- und Verweilzonen ohne Konsumpflicht vorhanden sind.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **9**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **0**

Anlage 1 TOP 4.1_TOP 4.2_TOP4.2.1_TOP 4.3_Grundsatzbeschluss Neuausrichtung und Ausschreibung des Potsdamer Weihnachtsmarkte 2025ff. (öffentlich)

4.1. Vergabegremium Potsdamer Weihnachtsmarkt 2025 ff.
1

24/SVV/0911-01
abgelehnt

Siehe Ausführung zu TOP 4.1.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die DS-Nr. 24/SVV/0911 wird in Punkt 3 wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den bisherigen zentralen Weihnachtsmarkt in der Potsdamer Innenstadt neu auszurichten.

1. Ziel der Neuausrichtung ist eine Steigerung der Attraktivität und Erlebnisqualität des Weihnachtsmarktes. Inhaltliche Grundlage dafür bilden die Ergebnisse, Wünsche und Kritikpunkte aus dem Beteiligungsprozess von Bürger:innen und Gewerbetreibenden (Anlage 1: Ergebnisbericht).
2. Der zukünftige zentrale Potsdamer Weihnachtsmarkt soll auf dem Bassinplatz stattfinden (Anlage 2: Gebietskulisse).
3. Für die Betreibung des Weihnachtsmarktes 2025 ff. soll eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Ausschreibungsgegenstand ist eine Konzession mit einer Laufzeit von drei Jahren und eine Verlängerungsoption um maximal zwei weitere Jahre (An-

lage 3: Vertragsentwurf | Konkretisierung erst nach Grundsatzbeschluss und Standortentscheidung möglich).

Die Vergabeentscheidung wird durch ein Vergabegremium getroffen, dem je eine Vertreterin der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und eine gleiche Anzahl von Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, unter ihnen die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, angehören.

4. Alle zielgruppenspezifischen und fachlichen Anforderungen an den neuen Weihnachtsmarkt werden in der Leistungsbeschreibung (Anlage 4) definiert. Sie bildet die inhaltliche Grundlage für die Angebote und Konzepte der potenziellen Betreiber. Verpflichtende Leistungsanforderungen aus dem Beteiligungsprozess sind Barrierefreiheit sowie Eintrittsfreiheit.
5. Grundlage für die Auswahl geeigneter Anbieter bildet die Bewertungsmatrix (Anlage 5). Diese definiert die Kriterien zur Beurteilung der Veranstaltungskonzepte, der fachgerechten Veranstaltungsorganisation sowie zur Finanzierung.
6. Die Brandenburger Straße und die angrenzenden Einkaufsnebenstraßen sollen in ihrer Funktion als Einkaufs- und Flaniermeile gestärkt werden. Hierfür ist mit den Händlervereinigungen und innerstädtischen Gewerbetreibenden ein korrespondierendes Konzept hinsichtlich Beleuchtung, Dekoration, Beteiligungsmöglichkeiten, Sonntagsöffnungszeiten u.a. zu erarbeiten.
Eine Unterrichtung der SVV zum Sachstand ist bis zum Juni 2025 vorzulegen.
7. Mit der Projektsteuerung für die künftigen Weihnachtsmärkte soll die städtische Tochtergesellschaft PMSG mbH beauftragt werden. Hierfür sind Leistungsumfang und Voraussetzungen zu ermitteln. Eine Unterrichtung der SVV zum Sachstand ist bis zum Juni 2025 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

**4.1. Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung und Ausschreibung
2 des Potsdamer Weihnachtsmarktes 2025 ff.**

**24/SVV/0911-02
geändert beschlossen**

Die Tagesordnungspunkte 4.1, 4.1.1, 4.1.2, 4.2, 4.2.1 und 4.3 werden zusammen behandelt.

Frau Wist nimmt das Rederecht war.

Frau von La Chevallerie nimmt das Rederecht war.

Herr Frerichs (Wirtschaftsförderung) bringt die Vorlage ein. Die Präsentation wird dem TOP im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Mehrere Wortmeldungen werden durch Herrn Frerichs beantwortet.

Herr Pfrogner bringt für die Fraktion DIE aNDERE den Ergänzungsantrag 24/SVV/0911-01 ein.

Herr Frerichs informiert über die möglichen Folgen einer solchen Ergänzung.

Auf Nachfragen von Ausschussmitgliedern geht Herr Frerichs ein.

Der Vorsitzende stellt den Ergänzungsantrag 24/SVV/0911-01 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 3/6/0

Herr Körner bringt für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN – Volt – die PARTEI (GVDP) den Änderungsantrag 24/SVV/0911-02 ein.

Es folgt eine Verständigung zwischen dem Vorsitzenden, Herrn Frerichs und der antragsstellenden Fraktion GVDP zum vorliegenden Änderungsantrag.

Eine Ergänzung zum Punkt 8 (...wie Einnahmen und Ausgaben, sind **soweit rechtlich zulässig** transparent darzustellen...) wird von Herrn Dr. Zöller vorgeschlagen.

Herr Frerichs stimmt verwaltungsseitig dieser Änderung zu.

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag 24/SVV/0911-02 mit der Ergänzung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6/1/2

Der Vorsitzende stellt abschließend die Beschlussvorlage einschließlich der Änderungen des Änderungsantrage 24/SVV/0911-02 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den bisherigen zentralen Weihnachtsmarkt in der Potsdamer Innenstadt neu auszurichten.

1. Ziel der Neuausrichtung ist eine Steigerung der Attraktivität und Erlebnisqualität des Weihnachtsmarktes. Inhaltliche Grundlage dafür bilden die Ergebnisse, Wünsche und Kritikpunkte aus dem Beteiligungsprozess von Bürger:innen und Gewerbetreibenden (Anlage 1: Ergebnisbericht).

~~2. Der zukünftige zentrale Potsdamer Weihnachtsmarkt soll auf dem Bassinplatz stattfinden (Anlage 2: Gebietskulisse).~~

2. Der zukünftige zentrale Potsdamer Weihnachtsmarkt soll auf dem Bassinplatz, und mit lockerer Anordnung von Buden in der Brandenburger Straße und ggf. den Nebenstraßen und dem Luisenplatz stattfinden. Die genauen Standorte sind im Einvernehmen mit den dort ansässigen Gewerbetreibenden abzustimmen. Schaufenster, Eingänge und Lieferwege sind freizuhalten.

3. Für die Betreibung des Weihnachtsmarktes 2025 ff. soll eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Ausschreibungsgegenstand ist eine Konzession mit einer Laufzeit von drei Jahren und eine Verlängerungsoption um maximal zwei weitere Jahre (Anlage 3: Vertragsentwurf | Konkretisierung erst nach Grundsatzbeschluss und Standortentscheidung möglich).

4. Alle zielgruppenspezifischen und fachlichen Anforderungen an den neuen Weihnachtsmarkt werden in der Leistungsbeschreibung (Anlage 4) definiert. Sie bildet die inhaltliche Grundlage für die Angebote und Konzepte der potenziellen Betreiber. Verpflichtende Leistungsanforderungen aus dem Beteiligungsprozess sind Barrierefreiheit sowie Eintrittsfreiheit.

5. Grundlage für die Auswahl geeigneter Anbieter bildet die Bewertungsmatrix (Anlage 5). Diese definiert die Kriterien zur Beurteilung der Veranstaltungskonzepte, der fachgerechten Veranstaltungsorganisation sowie zur Finanzierung.
Seite: 2/10

6. Die Brandenburger Straße und die angrenzenden Einkaufsnebenstraßen sollen in ihrer Funktion als Einkaufs- und Flaniermeile gestärkt werden. Hierfür ist mit den Händlervereinigungen und innerstädtischen Gewerbetreibenden ein korrespondierendes Konzept hinsichtlich Beleuchtung, Dekoration, Beteiligungsmöglichkeiten, Sonntagsöffnungszeiten u.a. zu erarbeiten. Eine Unterrichtung der SVV zum Sachstand ist bis zum Juni 2025 vorzulegen.

7. Mit der Projektsteuerung für die künftigen Weihnachtsmärkte soll die städtische Tochtergesellschaft PMSG mbH beauftragt werden. Hierfür sind Leistungsumfang und Voraussetzungen zu ermitteln. Eine Unterrichtung der SVV zum Sachstand ist bis zum Juni 2025 vorzulegen.

8. Die relevanten Wirtschaftsdaten des Weihnachtsmarkts, wie Einnahmen und Ausgaben, sind soweit rechtlich zulässig transparent darzustellen und der Stadtverordnetenversammlung schriftlich vorzulegen.

9. Es ist sicherzustellen, dass nicht-kommerzielle Angebote wie Ruhe- und Verweilzonen ohne Konsumpflicht vorhanden sind.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

**4.2 Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt
(Wiedervorlage)**

**23/SVV/1389
erledigt**

Der Vorsitzende erkundigt sich bei der antragsstellenden Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, ob der Antrag durch den Beschluss zur DS-Nr.: 24/SVV/0911 und 24/SVV/0911-02 erledigt sei.

Herr Dr. Zöllner stellt den Geschäftsordnung-Antrag (GO-Antrag) auf Erledigung des Antrages 24/SVV/1389 sowie 24/SVV/1389-01.

Der Vorsitzende stellt den GO-Antrag auf Erledigung des Antrages 24/SVV/1389 sowie 24/SVV/1389-01 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt für den rechtlich nächstmöglichen Zeitpunkt einen Weihnachtsmarkt für die Potsdamer Innenstadt auszuschreiben. Es soll gesichert werden, dass der Weihnachtsmarkt in Abstimmung mit den Geschäftstreibenden der Innenstadt entwickelt wird.

Dem Hauptausschuss ist bis zum März 2024 über die Vorbereitungen dafür Bericht zu erstatten.

Folgende Vorgaben sollen dabei Berücksichtigung finden.

1. Hauptstandorte sind Luisenplatz und Bassinplatz sowie die Straßenkreuzungen der Brandenburger Straße, zusätzlich erfolgt eine lockere Platzierung der Buden in der Brandenburger und den angrenzenden Straßen.
2. Freihaltung von Schaufenstern, Eingängen und Lieferwegen.
3. Vermeidung der „Fresskonkurrenz“ vor Restaurants, Cafés und Imbissgeschäften.
4. Gewährleistung der barrierefreien Durchquerung.
5. Weihnachtliche Beleuchtung und Dekoration im gesamten Gebiet.
6. Keine zusätzliche Themensetzung wie die der Filmstadt
7. Berücksichtigung des kreativen Potentials der Stadt (Kunstschaffende, Handwerk, Handel, Gastronomie) und Repräsentation auf dem Markt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

4.2. Ein neuer Weihnachtsmarkt für die Innenstadt

23/SVV/1389-01

1 (Wiedervorlage)

erledigt

Siehe Ausführung zu TOP 4.2.

Beschlussempfehlung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Zeit ab 2025 einen Weihnachtsmarkt für die Potsdamer Innenstadt auszuschreiben. Es soll gesichert werden, dass der Weihnachtsmarkt in Abstimmung mit den Geschäftstreibenden der Innenstadt entwickelt wird und die Belange von Anwohnenden gehört werden.

Folgende Rahmenbedingungen sollen dabei Berücksichtigung finden.

1. Hauptstandorte sind Luisenplatz und Bassinplatz sowie die Straßenkreuzungen der Brandenburger Straße. Zusätzlich erfolgt eine lockere Platzierung der Buden in der Brandenburger und den angrenzenden Straßen.
2. Freihaltung von Schaufenstern, Eingängen und Lieferwegen.
3. Vermeidung der "Fresskonkurrenz" vor Restaurants, Cafés und Imbissgeschäften.
4. Gewährleistung der barrierefreien Durchquerung.
5. Weihnachtliche Beleuchtung und Dekoration im gesamten Gebiet.
6. Keine zusätzliche Themensetzung wie die der Filmstadt.
7. Berücksichtigung des kreativen Potentials der Stadt (Kunstschaffende, Handwerk, Handel, Gastronomie).
8. Transparenz von Struktur und Wirtschaftsdaten.

Der Entwurf einer Ausschreibung ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum September 2024 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

**4.3 Neuer Standort für den zentralen Weihnachtsmarkt „Blauer Lichterglanz“
(Wiedervorlage)**

**24/SVV/0033
erledigt**

Der Vorsitzende erkundigt sich bei der antragsstellenden Fraktion DIE aNDERE, ob der Antrag durch den Beschluss zur DS-Nr.: 24/SVV/0911 und 24/SVV/0911-02 erledigt sei.

Herr Pfrogner stellt den GO-Antrag auf Erledigung des Antrages 24/SVV/0033.

Der Vorsitzende stellt den GO-Antrag auf Erledigung des Antrages 24/SVV/0033 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den zentralen Weihnachtsmarkt der Stadt „Blauer Lichterglanz“ einen neuen, geeigneteren Standort zu suchen.

Maßgebliche Gesichtspunkte der Suche nach einem neuen Standort sollen neben der zentralen Lage und der guten Erreichbarkeit mit dem ÖPNV, die Gewährleistung der Barrierefreiheit, die geringere Beeinträchtigungen von Anwohner:innen durch Müllaufkommen, Lautstärke und Lichtmissionen, die Verkehrssicherheit im Umfeld des Weihnachtsmarktes sowie die Verträglichkeit mit dem Einzelhandel in der Innenstadt sein.

Die LHP wird verpflichtet den Ausrichter des innerstädtischen Weihnachtsmarktes per Ausschreibung zu ermitteln. Das erfolgt in Zusammenarbeit mit den Innenstadthändler:innen, deren Interessenvertretungen ici! Potsdam und AG Innenstadt, sowie den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung.

Die AG Innenstadt wird verpflichtet Verträge mit dem aktuellen Veranstalter COEX vor Abschluss der Ausschreibung nicht zu verlängern.

Alle notwendigen behördlichen Genehmigungen und Sondernutzungen für Ausschank, Verkauf und Emissionen aller Art werden durch die Stadtverwaltung für den Standort Brandenburger Straße nicht mehr erteilt.

Der Oberbürgermeister unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung im 2. Quartal 2024.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

4.4 Vorlage einer modifizierten Planung Golm Nord unter Wahrung des Landschaftsschutzgebietes

24/SVV/0539
vertagt

Die Tagesordnungspunkte 4.4, 4.5 und 4.5.1 werden zusammen behandelt.

Herr Wolfram bittet den Vorsitzenden um Einbringung der DS-Nummer 24/SVV/0887 durch Herr Aßmann (Bereich Stadtraum Süd-West). Man werde bei der Vorstellung auf den Änderungsantrag (24/SVV/0887-01) eingehen.

Der Vorsitzende bestätigt die Vorgehensweise.

Herr Aßmann (Bereich Stadtraum Süd-West) stellt die beigefügte Präsentation vor. Bei der heutigen Behandlung handele es sich um eine erste Lesung; eine abschließende Behandlung plane man für die Sitzung am 12.11.2024.

Es folgt eine ausführliche Erörterung mit vielen Wortmeldungen der Ausschussmitglieder.

Herr Berlin bringt für die Fraktion Die Linke den Änderungsantrag 24/SVV/0887-01 ein.

Herr Aßmann argumentiert gegen den Änderungsantrag 24/SVV/0887-01.

Es folgt erneut eine ausführliche Erörterung mit vielen Wortmeldungen.

Der Vorsitzende erinnert die Ausschussmitglieder an die begrenzte Sitzungszeit und daran, dass es heute um die erste Lesung gehe.

Die Wiedervorlage erfolgt in der Sitzung am 12.11.2024.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Herbst 2024 einen modifizierten Entwurf für den Bauplan Golm Nord unter Berücksichtigung des Vorbescheides des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz vom 01.03.2024 vorzulegen.

Dabei sind die Flächen des LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“, für die eine Zustimmung zur Umwidmung gemäß § 4 Absatz 4 offensichtlich ausgeschlossen ist, aus der Bauplanung herauszunehmen. Für die übrigen Flächen ist ein neuer Vorschlag für eine gemischte Bebauung zu erarbeiten, der Gewerbe, Schule und Kita und einen ausgewogenen Anteil Wohnungen beinhaltet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

Anlage 1 TOP 4.4_TOP 4.5_TOP 4.5.1 Leitentscheidung Golm Nord - Änderungsantrag
- Antrag 0539 (öffentlich)

4.5 Leitentscheidung zur Entwicklung des VU-Gebiets Golm Nord

24/SVV/0887
vertagt

Siehe Ausführung zu TOP 4.4.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Für das VU-Gebiet Golm Nord wird weiterhin eine integrierte Gesamtentwicklung gemäß Rahmenplan Golm 2040 angestrebt (s. Anlagen 3 und 4). Die Verwaltung soll die Unterlagen für das dafür notwendige Zustimmungsverfahren in Abstimmung mit dem MLUK überarbeiten und die nötigen Verfahrensschritte umsetzen.
2. Vorgezogen sollen auf den Flurstücken 158/7, 158/6 und 158/5 der Flur 1 der Gemarkung Golm gewerbliche Flächen des Rahmenplans Golm 2040 planungsrechtlich gesichert werden.
3. Sollte das MLUK seine Zustimmung zu einer wohnbaulichen Entwicklung im VU-Gebiet Golm Nord final versagen, wird eine Entwicklungsstrategie erarbeitet, die den Umfang der aus der gewerblichen Entwicklung im Plangebiet nach Beschlusspunkt 2 resultierenden Wohnbedarfe ermittelt und Lösungen zu deren Deckung darstellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:
Stimmenthaltung:

**4.5. Änderungs-/Ergänzungsantrag Leitentscheidung zur Entwicklung
1 des VU-Gebiets Golm Nord**

24/SVV/0887-01
vertagt

Siehe Ausführung zu TOP 4.4.

Die Drucksache 24/SVV/0887 wird mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen gefasst:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Für das VU-Gebiet Golm Nord wird weiterhin eine integrierte Gesamtentwicklung gemäß Rahmenplan Golm 2040 angestrebt (s. Anlagen 3 und 4). Die Verwaltung soll die Unterlagen für das dafür notwendige Zustimmungsverfahren in Abstimmung mit dem MLUK überarbeiten und die nötigen Verfahrensschritte umsetzen.
- ~~2. Vorgezogen sollen auf den Flurstücken 158/7, 158/6 und 158/5 der Flur 1 der Gemarkung Golm gewerbliche Flächen des Rahmenplans Golm 2040 planungsrechtlich gesichert werden.~~
3. Sollte das MLUK seine Zustimmung zu einer wohnbaulichen Entwicklung im VU-Gebiet Golm Nord final versagen, wird eine Entwicklungsstrategie erarbeitet, die den Umfang der aus der gewerblichen Entwicklung im Plangebiet nach Beschlusspunkt 2 resultierenden Wohnbedarfe ermittelt und Lösungen zu deren Deckung darstellt. ~~Der Vorschlag soll weiterhin die Vorgabe enthalten, die Flächen für Wohnbebauung zu mindestens 50% an gemeinwohlorientierte Akteure der Wohnungswirtschaft zu vergeben.~~

~~Um die den Rahmenplan begleitende Bürgerbeteiligung sicherzustellen, soll zeitnah zu einer Bürgerversammlung eingeladen werden.~~

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:
Ablehnung:
Stimmenthaltung:

**4.6 Bebauungsplan Nr. 184 "Erweiterung Wissenschaftspark Golm"
Aufstellungsbeschluss sowie Teilung des Geltungsbereichs der
FNP-Änderung „Golm Nord“ (28/22) und Fortführung der Änderun-
gen "Erweiterung Wissenschaftspark Golm" (34/24) im Parallelver-
fahren und "Golm Nord" (28/22) als eigenständige Änderung**

24/SVV/0888
vertagt

Herr Aßmann (Bereich Stadtraum Süd-West) stellt die beigefügte Präsentation vor. Bei der heutigen Behandlung handele es sich um eine erste Lesung; die Ortsbeiräte werden einbezogen. Eine abschließende Behandlung plane man für die Sitzung am 12.11.2024.

Frau Leonhardt verlässt den Raum und ist bei der Abstimmung zur Vertagung nicht anwesend.

Der Vorsitzende stellt die Vertagung der Beschlussvorlage 24/SVV/0888 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7/0/1 – angenommen.

Die Wiedervorlage erfolgt in der Sitzung am 12.11.2024.
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 184 "Erweiterung Wissenschaftspark Golm" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 2 und 3).
2. Planerische Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplans ist das vorliegende Städtebauliche Konzept (siehe Anlage 4).
3. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung "Golm Nord" (28/22), für die am 04.10.2023 der Aufstellungsbeschluss gefasst wurde, wird geteilt und die Änderungen "Golm Nord" (28/22) und "Erweiterung Wissenschaftspark Golm" (34/24) werden fortgeführt. Die Änderung "Erweiterung Wissenschaftspark Golm" (34/24) erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 184. Die Änderung "Golm Nord" (28/22) wird als eigenständige Änderung fortgeführt (gemäß Anlagen 2 und 3).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

Anlage 1 TOP 4.6 Bebauungsplan Nr. 184 Aufstellungsbeschluss (öffentlich)

4.7 Bebauungsplan Nr. 37A "Potsdam-Center", 3. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle

24/SVV/0880
ungeändert beschlossen

Abwägung und Satzungsbeschluss

Frau Eichler (Bereich Stadtraum Süd-Ost) stellt die beigefügte Präsentation vor.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder geht Frau Eichler ein.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage 24/SVV/0880 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 37A "Potsdam-Center", 3. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle entschieden (gemäß Anlagen 4, 5 und 6).
2. Der Bebauungsplan Nr. 37A "Potsdam-Center", 3. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 7 und 8).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **7**

Ablehnung: **2**

Stimmenthaltung: **0**

4.8 Bebauungsplan Nr. 70 "Gewerbegebiet am Beetzweg", 1. Änderung, Teilbereich Blockheizkraftwerk, Aufstellungsbeschluss

24/SVV/0881
ungeändert beschlossen

Frau Müller (Bereich Stadtraum Süd-Ost) informiert anhand der beigefügten Präsentation zum Bebauungsplan Nummer 70 "Gewerbegebiet am Beetzweg", 1. Änderung, Teilbereich Blockheizkraftwerk, Aufstellungsbeschluss. Das Vorhaben werden auf der Prioritäten-Liste als Prio 1 geführt. Die Behandlung der Beschlussvorlage „Vereinbarung von Prioritäten für den Fachbereich Stadtplanung, hier: Prioritätenfeststellung 2025“ ist für die Novembersitzung im Ausschuss vorgesehen.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder geht Frau Müller und Herr Wolfram ein.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage 24/SVV/0881 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 70 "Gewerbegebiet am Beetzweg" ist im Teilbereich Blockheizkraftwerk nach § 2 Abs. 1 BauGB in einem 1. Änderungsverfahren zu ändern (gemäß Anlagen 3 und 4).
2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse der Landeshauptstadt Potsdam liegt.
3. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 70 "Gewerbegebiet am Beetzweg", 1. Änderung Teilbereich Blockheizkraftwerk mit der Prioritätenfestlegung 2025 bestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **9**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **0**

4.9 Lärmaktionsplan 2024

24/SVV/0865
ungeändert beschlossen

Der Tagesordnungspunkt wird zu Beginn behandelt.

Herr Schmäh (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) stellt die beigefügte Präsentation vor. Eine Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2024 sei angestrebt.

Auf Nachfragen von Ausschussmitgliedern geht Herr Schmäh ein. Er informiert über die Behandlung im kommenden Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität am 17.10.2024. Dort könne auch Herr Niehoff (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) Auskunft über verkehrliche Themen geben (u.a. Anbringung von Tafeln für Verkehrsteilnehmende, Verlängerung Wetzlarer Straße).

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage 24/SVV/0865 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Den Lärmaktionsplan 2024 für den Ballungsraum Potsdam: Fortschreibung Stufe 4 mit dem Stand 17. Juli 2024 inkl. Anlagen 1 - 13
2. Im Rahmen der Abwägung (nach § 47d BImSchG) wird über die vorgebrachten Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange entschieden (gemäß Anlage 12 und 13 des Lärmaktionsplanes).
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplanes durch konkrete Planungen in Abhängigkeit der finanziellen und planerischen Voraussetzungen zu untersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **9**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **0**

Anlage 1 TOP 4.9 _SBL_ 24_SVV_0865_LAP Stufe 4 + (öffentlich)

4.10 Lückenlose Kontrolle beauftragter Ersatzpflanzungen und Baumpflegemaßnahmen

24/SVV/0893
abgelehnt

Herr Pfrogner bringt für die Fraktion DIE aNDERE den Antrag 24/SVV/0893 ein.

Herr Schmäh (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) informiert über die möglichen Folgen eines solchen Antrages.

Der Vorsitzende stellt den Antrag 24/SVV/0893 zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sicherzustellen, dass künftig lückenlos kontrolliert wird, ob die mit der Erteilung von Fäll- und von Baugenehmigungen beauftragten Ersatzpflanzungen frist- und fachgerecht durchgeführt wurden und in den ersten fünf Jahren erfolgreich anwachsen.

Diese Kontrollen und die dabei festgestellten Mängel sind zu dokumentieren.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität soll ab Mai 2025 regelmäßig Bericht erstattet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **4**
Ablehnung: **4**
Stimmenthaltung: **1**

4.11 Sitzungskalender 2025

24/SVV/0811
geändert beschlossen

Der Vorsitzende erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob es Hinweise zum vorliegenden Sitzungskalender für 2025 gäbe.

Herr Jäkel bittet um Änderung des Sitzungstermins des SBL vom 13.05.2025 auf den 06.05.2025. Er sei Ausschussmitglied in zwei parallel stattfindenden Ausschüssen (SBL und OSK).

Herr Menzel äußert, dass er in drei Ausschüssen und Ortsbeiräten teilnehmen müsse. Er habe gegenüber dem Büro der Stadtverordnetenversammlung bereits seine Änderungswünsche mitgeteilt (24.06.2025, 15.07.2025 und 14.10.2025).

Der Vorsitzende stellt den Änderungswunsch von Herrn Jäkel (Sitzung vom 13.05.2025 auf 06.05.2025 verschieben) zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 8/0/1

Der Vorsitzende stellt den Änderungswunsch von Herrn Menzel (24.06.2025, 15.07.2025 und 14.10.2025 um eine Woche Vor- oder Nachverlegen) zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 2/6/1

Der Vorsitzende stellt im Anschluss die Mitteilungsvorlage mit der Änderung (Sitzung vom 13.05.2025 auf 06.05.2025 verschieben) zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 9/0/0

Der SBL-Ausschuss empfiehlt dem Büro der Stadtverordnetenversammlung, das Sitzungsdatum vom 13.05.2025 auf den 06.05.2025 zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

5 Grundsätzliches Verfahren zu Informationen/ Themenwünschen der Ausschussmitglieder

zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende stellt das grundsätzliche Verfahren zu Informationen/ Themenwünschen der Ausschussmitglieder vor. Folgendes Procedere wird festgehalten:

- Anmeldung per E-Mail bei der Ausschussbetreuung und/ oder beim Vorsitzenden
- Thema wird unter dem TOP Sonstiges in der nächsten Ausschusssitzung aufgerufen
- entweder kann eine kurze Information der Verwaltung erfolgen oder
- die Information erfolgt in der nächsten Sitzung unter einem zusätzlichen Punkt „Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitgliedern“

Der Vorsitzende betont, dass grundsätzlich zusätzliche Themen über die Feststellung der Tagesordnung abzustimmen seien. Er regt an, dass die Ausschussmitglieder vorzugsweise das Auskunftersuchen über Kleine Anfragen oder über eine bilaterale Abstimmung mit der Verwaltung steuern sollen. Die Tagesordnung des Ausschusses sei ohnehin sehr umfang-

reich und in der regulären Sitzungszeit kaum zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

6 Vorlagen vorbehaltlich der Überweisung der Stadtverordnetenversammlung 30.09.2024

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

6.1 Bürgerwille beachten - Therapiehof Groß Glienicke dauerhaft im B-Plan 19 sichern

24/SVV/0902
vertagt

Herr Berlin stellt für die Fraktion Die Linke einen GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit (Behandlung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung; zusammen mit den TOP 11.1).

Der Vorsitzende stellt den GO-Antrag auf Zurückstellung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 7/1/1

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Basis der Abstimmungsergebnisse des Stadtplanungsamtes mit dem MLUK im B-Plan 19 auf dem Grundstück Eichengrund 1 in Groß Glienicke als Planungsziel den Therapiehof Groß Glienicke und den Verbleib des Kinderbauernhofes zu sichern.

Hierzu soll die Festsetzung eines Sondergebietes geprüft werden, mit einer möglichst gebäudescharfen Festsetzung des Bestandes.

Dem SBL ist bis zum I. Quartal 2025 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 **Berichterstattung zum Beschluss 23/SVV/1296 "Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam überarbeiten"**

zur Kenntnis genommen

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) informiert über den momentanen Sachstand. Man plane zunächst eine Erarbeitung für den Innenstadtbereich. Die Erarbeitung benötige aber noch etwas Zeit. Im weiteren Verlauf würde dann ein Vorschlag für die nächste Werbesatzung folgen.

Es gibt keine Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

7.2 **Quartier am Telegrafenberg - Meinungsbildung der Ausschussmitglieder (Wiedervorlage aus SBL 10.09.2024)**

zur Kenntnis genommen

Herr Schulz (Eigentümerversammlung KVL) nimmt das Rederecht wahr und bezieht sich auf die Vorstellung in der Sitzung am 10.09.2024.

Herr Wolfram betont, dass ein Meinungsbild der Ausschussmitglieder (möglichst mit Handzeichen) für die mögliche weitere Bearbeitung durch die Verwaltung notwendig sei. Sollte eine politische Mehrheit gefunden werden, würde die Untersuchung zur Masterplanung verfolgt werden (dann auch auf der Prioritäten-Liste erscheinen).

Herr Pfrogner spricht sich gegen das geplante Vorhaben aus (kein Anliegen der Stadtverwaltung/ Stadtplanung, Nachverdichtung zu Lasten von Grünflächen, Erholungsflächen der Anwohnenden, Lärm).

Er kündigt im Falle der politischen Mehrheit für ein solches Vorhaben, einen Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2024 zusammen mit der Fraktion Die Linke an.

Herr Göpel spricht sich für ein solches Vorhaben aus und unterstützt den Vorschlag der Eigentümerversammlung KVL.

Herr Dr. Zöller spricht sich für eine Innenverdichtung (vor Außenverdichtung) aus. Grundsätzlich sei das Maß in diesem Stadtgebiet aber erreicht. Die Mietergärten (für Anwohnende der Heinrich-Mann-Allee) seien schützenswert. Die Verkehrslage sei schwierig und es drohe eine weitere Erschließung hin zum Waldrand.

Herr Menzel spricht sich gegen die Einwände der Fraktion GVDP aus.

Herr Reich spricht sich für eine Nachverdichtung aus und begrüßt grundsätzlich eine vorteilsfreie Prüfung durch die Verwaltung mit einem steuernden Verfahren. Er betont, dass andere

Stadtteile in Potsdam verhältnismäßig mehr nachverdichtet wurden. Es sollte ein Gleichgewicht hergestellt werden.

Frau Leonhardt bestärkt die Ausführungen von Herrn Reich und fügt hinzu, dass das Masterplanverfahren auch eine Chance für alle Beteiligten sein kann. Die Anwohnenden müssen aber zwingend beteiligt werden.

Herr Wolfram geht auf die Hinweise der Ausschussmitglieder ein und erläutert das Vorgehen, falls eine politische Mehrheit gefunden werden kann. Es handelt sich bei der heutigen Entscheidung „erstmal nur“ um ein Votum für die weitere Untersuchung.

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder um Handzeichen für ein Meinungsbild:

Meinungsbild: 4/5/0

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

Anlage 1 TOP 7.2 Quartier Albert Einstein Straße (öffentlich)

8 Sonstiges

zur Kenntnis genommen

Herr Wolfram informiert über die Veranstaltung am 07.11.2024 mit den Themenschwerpunkten Stadtplanung und Bauaufsicht, Denkmalschutz, Vermessung und Geoinformation.

Anlage 1 TOP 8 Sonst_Einführungsseminar 41+44 (öffentlich)

Vorsitz:

Protokollführung:

Lars Eichert

Vanessa Höppe